



RheinlandPfalz

Dienstleistungszentren  
LÄNDLICHER RAUM

# AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Programmorschau 2025



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz



AKADEMIE  
LÄNDLICHER RAUM  
RHEINLAND-PFALZ

# PROGRAMMVORSCHAU 2025



Daniela Schmitt

## GRUSSWORT

Seit mehr als 15 Jahren bietet die Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz ein vielseitiges Forum für den Austausch von Ideen und Informationen sowie für praxisorientierte Fortbildungen zu unterschiedlichsten Themen des ländlichen Raums.

Auch 2025 erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Die Veranstaltungen finden in allen Landesteilen von Rheinland-Pfalz statt und werden von den jeweiligen Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DLR) vor Ort organisiert und durch die Geschäftsstelle der Akademie am DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück koordiniert. Ob als halbtägige, ganztägige oder Abendveranstaltung – die Angebote laden zum intensiven Austausch, zur Diskussion und zur praktischen Umsetzung ein.

Die Entwicklung des ländlichen Raums in Rheinland-Pfalz wird durch vielfältige Fördermöglichkeiten wie den LEADER-Ansatz oder die Landentwicklung und ländliche Bodenordnung unterstützt. Diese Instrumente bieten wichtige Impulse zur Umsetzung innovativer Ideen. Allerdings sind einige Fördermöglichkeiten, etwa für den landwirtschaftlichen Wegebau oder auch für ehrenamtliche Bürgerprojekte, nicht allen Akteuren gleichermaßen bekannt. In sechs Regionalkonferenzen soll die Transparenz der Instrumente erhöht und anhand konkreter Beispiele deren erfolgreiche Anwendung aufgezeigt werden, um das volle Potential für zukunftsweisende Projekte nutzen zu können.

Daneben erwarten Sie acht weitere Veranstaltungen. Unter anderem zur abschnittswisen Bearbeitung von Weinbergsflurbereinigungen und die daraus resultierenden Möglichkeiten im Weinanbaugebiet Mosel, zu Landschaftsinformationen aus Honiganalysen, die die Artenvielfalt der Landschaft durch unterschiedliche Futterquellen widerspiegeln oder auch zum Beratungskonzept „Partnerbetrieb Naturschutz“, wobei landwirtschaftliche und weinbauliche Betriebe in der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen unterstützt werden.

Darüber hinaus können Sie selbst in unseren angebotenen Kursen praktisch aktiv werden, sei es beim Obstbaumschnitt, der Obstbaumveredelung oder beim Erlernen einer fachgerechten Sanierung von Sandsteinmauern.

Ich lade Sie ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und die Zukunft des ländlichen Raums mitzugestalten. Ich freue mich auf einen regen Dialog und spannende Impulse!

### Daniela Schmitt

Vorsitzende der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz  
Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

## AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum haben im Rahmen der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

Die **Online-Anmeldung** sowie weitere Informationen werden ca. 8 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung im Internet unter [www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum](http://www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum) bereitgestellt.



Dienstleistungszentren  
Ländlicher Raum  
Rheinland-Pfalz

# REGIONALKONFERENZEN

Von der Idee zur Umsetzung: Förderinstrumente für den ländlichen Raum im Fokus



Die Entwicklung des ländlichen Raums in Rheinland-Pfalz wird durch eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten unterstützt, die unterschiedliche Fragestellungen und Ideen adressieren. Zu den zentralen Instrumenten gehören insbesondere der LEADER-Ansatz im Rahmen des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz sowie die Landentwicklung und ländliche Bodenordnung, die im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau angesiedelt sind. Diese Fördermöglichkeiten bieten wichtige Impulse für die Entwicklung und Stärkung der ländlichen Regionen und werden bereits vielfach genutzt, um innovative Ideen umzusetzen.

Jedoch ist es nicht allen Akteuren in den Regionen gleichermaßen bekannt, wie die Umsetzung ihrer Ideen unterstützt werden kann.

Ziel der Veranstaltung ist es, durch konkrete Beispiele zu zeigen, wie diese Förderinstrumente erfolgreich eingesetzt werden können, und gleichzeitig die Sichtbarkeit dieser Möglichkeiten zu erhöhen. Wir möchten dazu anregen, die vorhandenen Ressourcen gezielt zu nutzen, um zukunftsweisende Projekte im ländlichen Raum zu fördern und umzusetzen.



© LAG Mosel

## Termine:



- 10. September DLR Westpfalz
- 16. September DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
- 25. September DLR Rheinpfalz
- 07. Oktober DLR Eifel
- 04. November DLR Mosel
- 20. November DLR Westerwald Osteifel



© LAG Rheinhessen

## Teilnahmegebühr:

kostenfrei

# WEITERE VERANSTALTUNGEN

1) Obstwiese – Einführung in den Winterschnitt an Obstbäumen



Obstgehölze sind Kulturpflanzen. Damit sie möglichst lange vital bleiben und dazu auch noch gesunde Fruchterträge liefern, bedürfen sie einer regelmäßigen Pflege und Kontrolle.

Der Kurs vermittelt Grundlagen für den sachgerechten und nachvollziehbaren Obstbaumschnitt. Wird die Pflanze in ihrer Reaktion auf Schnitteingriffe verstanden, ist der zielorientierte Gehölzschnitt leicht umzusetzen. In Übungen am Objekt kann jeder Lehrgangsteilnehmende das Wissen vertiefen und verfestigen. Auf die Unterschiede im Schnitt der verschiedenen Obstarten kann bei Bedarf eingegangen werden.

Der Kurs beginnt mit einer Darstellung der Grundlagen in der Theorie, danach setzen die Teilnehmenden das erlernte Wissen in der Praxis am Baum um.

Schwerpunkt im Schnitt, wie - Erziehungsschnitt an Jungbäumen, - Erhaltungsschnitt in der Ertragsphase oder - Sanierungsschnitt an älteren, ungepflegten Bäumen ergeben sich aus dem Baumangebot vor Ort und den Bedürfnissen der Teilnehmenden.



## Termin:

Freitag, 14. Februar 2025 in Kradenbach

## Teilnahmegebühr:

25 €

## Referenten:

Dr. Jürgen Lorenz, Streuobstberatung Rheinland-Pfalz

Thomas Schneiders,  
Zertifizierter Baumwart für Streuobst und Baumkletterer



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

## 2) Abschnittsweise Bearbeitung von Weinbergsflurbereinigungen – Auch eine Idee für die Mosel?



Ein planmäßiger Wiederaufbau stellt für einen Weinbaubetrieb eine verlässliche Arbeitsgrundlage auf seinen Flächen im Außenbereich dar. Durch eine in Abschnitten aufgeteilte Flurbereinigung kann die Betriebsentwicklung bestmöglich unterstützt werden. So können die Flächen arroundiert, Planierungen durchgeführt sowie Wege aufgehoben oder an die heutigen maschinellen Gegebenheiten angepasst werden.

In vielen Gemeinden gibt es noch Aufbaugemeinschaften, die jedoch ruhen. Durch Neuwahlen könnten diese wieder in Funktion gesetzt werden.

Während in anderen Teilen des Landes (Rhein Hessen, Rheinpfalz) diese sogenannten Abschnittsverfahren schon lange praktiziert werden, ist diese Bearbeitungsweise heutzutage an der Mosel weniger verbreitet. Das Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel möchte die Abschnittsverfahren bekannter machen, mit dem Ziel, deren Vorteile auch den Winzern an der Mosel näher zu bringen und zugänglich zu machen. Anhand von Beispielen aus der Praxis sollen die Verfahren vorgestellt und diskutiert werden.

### Referenten:

Norbert Müller, DLR Mosel  
Robin Huslein, DLR Rheinpfalz  
Nina Lux, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Bernhard Theis, DLR Mosel

### Termin:

Donnerstag, 20. März 2025 in Riol

### Teilnahmegebühr:

kostenfrei



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

## 3) Workshop – Obstbaumveredelung in Theorie und Praxis



Oftmals entsprechen die Früchte eines neu gepflanzten Baumes nicht den Erwartungen, die man beim Kauf hatte. Bevor man den jungen Baum deshalb kurz vor Eintritt in die Ertragsphase rodet und einen neuen pflanzt, kann mit einfachen Mitteln am Standort eine andere Sorte aufveredelt werden. Das spart Entwicklungszeit und Geld. Die in dieser Situation bereits vorhandene starke Wurzel ermöglicht in der Regel ein gutes Wachstum der neuen Krone und führt zu schnell einsetzenden Erträgen.

Die Veranstaltung soll einen Mehrwert für Obstbaumbesitzer und Streuobstaktive haben und Methoden kommunizieren, die in der Praxis einfach umzusetzen sind und gute Erfolge bringen können.



### Termin:

Freitag, 04. April 2025 in Schallodenbach

### Teilnahmegebühr:

30 €

### Referenten:

Dr. Jürgen Lorenz und Dirk Metzloff,  
Streuobstberatung Rheinland-Pfalz  
Helmut Straßler,  
Veredelungspraktiker beim Obst- und Gartenbauverein Herschweiler-Plettersheim



© Dr. Lorenz, Streuobstberatung RLP

#### 4) Landschaftsinformationen im Honig zur Artenvielfalt in der Landschaft



Die Artenvielfalt einer Landschaft spiegelt sich im Honig wieder, denn Honigbienen sammeln an vielen Blütenpflanzen Nektar und Pollen. Auch Honigtau wird als Nahrungsquelle genutzt. Somit ist im Honig ein Abbild der Landschaft gespeichert und es entsteht ein einzigartiges Lebensmittel von hoher Qualität.

Da die Honigzusammensetzung, die Honigqualität, aber vor allem auch die Nahrungsverfügbarkeit und der Gesundheitszustand unserer Honigbienen und der Wildbienen ganz eng mit dem Artenreichtum unserer Agrarlandschaft gekoppelt sind, sind Maßnahmen zur Förderung des Artenreichtums wünschenswert und sinnvoll. Durch gezielte Maßnahmen, ob als Privatperson im eigenen Garten, als Kommune oder Landwirt, lässt sich die Speisekammer der Bienen und Wildbienen bereichern: Der Honig spiegelt es wieder.



##### Termin:

Mittwoch, 09. April 2025 in Mayen (Hybridveranstaltung)

##### Teilnahmegebühr:

kostenfrei

##### Referent:

Dr. Saskia Wöhl und Simone Kröll,  
Fachzentrum für Bienen und Imkerei Mayen



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum

#### 5) Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand – der Partnerbetrieb Naturschutz „Hof Lehmühle“ stellt sich vor



Über 10 Jahre besteht das Konzept „Partnerbetrieb Naturschutz“ in Rheinland-Pfalz, was landwirtschaftliche und weinbauliche Betriebe bei der Umsetzung verschiedenster Naturschutzmaßnahmen unterstützt. Das Besondere: Es beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und bietet durch die Zusammenarbeit zwischen Naturschutzmanagern und DLR-Beratung ein individuell auf den Betrieb abgestimmtes Naturschutzkonzept.

Der Hof Lehmühle ist seit 2018 als Partnerbetrieb Naturschutz anerkannt und spiegelt mit verschiedenen Maßnahmen die Möglichkeiten im Beratungskonzept wieder. Bei einer Betriebsexkursion werden diese vor Ort vorgestellt und erläutert. Zum Ausklang findet eine kleine Käseverkostung statt.



##### Termin:

Dienstag, 29. April 2025 in Dörrebach

##### Teilnahmegebühr:

kostenfrei

##### Referenten:

Familie Falk, Hof Lehmühle  
Christian Cypzirsch, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Anke Hader, Naturschutzmanagerin Landkreis Bad Kreuznach



© Julia Ochs

## 6) Workshop – Sanierung einer Sandsteinmauer



Sandsteinmauern sind in der West- und Nordpfalz ortstypisch und entsprechend weit verbreitet. Der „Zahn der Zeit“ macht früher oder später eine Sanierung erforderlich, deren fachgerechte Durchführung in diesem Workshop von einem Fachmann vermittelt wird. Es gilt „learning by doing“: Nach einer theoretischen Einführung sind Sie aktiv an allen Arbeiten beteiligt. So erschließt

sich Ihnen aus der Praxis heraus, welche Bedeutung die einzelnen Arbeitsschritte und Techniken haben. Sie haben die Möglichkeit alles auszuprobieren – im Unterschied zu theoretischen Anleitungen aus Büchern oder Internet.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt.



### Termin:

Freitag, 9. Mai 2025 in Martinshöhe

### Referenten:

Arno Ernst  
Steffen Drumm

### Teilnahmegebühr:

30 €



## 7) Unterstockbegrünung – Ein Beitrag zur ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit



Die Einsaat bestimmter Begrünungspflanzen im Unterstockbereich von Reben kann zur Unterdrückung unerwünschter Beikräuter genutzt werden. Ziel ist es, nach einmaliger Saatbettbereitung und Einsaat eine mehrjährige Begrünung zu etablieren, in die nicht mehr eingegriffen werden muss. Neben dem Einsparpotenzial an Kosten für chemische oder mechanische Maßnahmen kann ein solches System zahlreiche ökologische Vorteile insbesondere für den Boden- und Wasserschutz mit sich bringen.

Im Seminar wird aufgezeigt, wie eine Unterstockbegrünung gerade in Zeiten des Klimawandels

als klimatischer Puffer wirkt und mit welchen Pflanzen und Techniken eine erfolgreiche Einsaat gelingen kann.

Im Zusammenhang mit der Unterstockbegrünung werden im Seminar auch aktuelle und zukünftige Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung unserer wichtigsten Produktionsfaktoren Boden und Wasser behandelt. Dabei steht das Bodenpflegesystem in der Fahrgasse mit Begrünungsmanagement und Bodenbearbeitung als wichtigste Stellschraube für den Ressourcenschutz im Vordergrund.



### Termin:

Donnerstag, 15. Mai 2025 in Neustadt an der Weinstraße

### Teilnahmegebühr:

15 €

### Referentin:

Katharina Weihbrecht,  
Wasserschutzberatung Rheinland-Pfalz



## 8) Zukunftsperspektive Steillagen- flächen – Was mache ich mit meinem (bestocktem) Wingert?

Die aktuelle Situation im Weinmarkt ist mit keiner vorherigen Phase vergleichbar. Nach der Lese 2024 sind viele Wingerte aufgegeben worden, weitere werden folgen. Es ist daher dringend notwendig sowohl örtlich zentrierte als auch übergeordnete Lösungsansätze zu diskutieren.

Vorausschauend wurde bereits zu Beginn des Jahres am DLR Mosel eine Weinbergsbörse eingerichtet. Hier können Winzerinnen und Winzer unverbindlich Angaben zu Weinbergen machen, die sie nicht mehr bewirtschaften können. Das DLR Mosel sieht sich hierbei als Clearingstelle und versucht Betriebe als auch Kommunen, die Flächen suchen, mit den abgebenden Betrieben zusammenzubringen. Ein damit verbundener Erhalt

der Kernlagen betrifft uns alle und ist nicht nur wichtig für die Weinbaubetriebe sondern auch für den Erhalt des Tourismus.

Anhand von Erfahrungen in der Flurbereinigung Kröv und des moderierten Freiwilligen Landtauschs werden Lösungsansätze der ländlichen Bodenordnung aufgezeigt. Anschließend sollen die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen beleuchtet werden. Mit Agri-PV im Weinbau werden kombinierte Nutzungen aufgezeigt. Die Konzentration der Weinbauflächen in den Kernlagen und die Integration alternativer Nutzung in den Randlagen ist ebenso wichtig für den Erhalt der Biodiversität. Zum Abschluss gibt es Beispiele wie die Politik auf die Veränderung reagiert und Lösungen anbietet. Abschließend werden die Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze diskutiert.



### Termin:

Zwischen dem 27. Oktober und 6. November in Bernkastel-Kues

### Teilnahmegebühr:

kostenfrei

### Referenten:

Norbert Müller, DLR Mosel

Uwe Thömmes, DLR Mosel

Bernhard Theis, DLR Mosel

Eric Lentes, DLR Mosel

Dr. Dr. Jörg Hoffmann, Julius Kühn-Institut



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

## Impressum

Konzept: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Layout: Monika Fuß  
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Internetadresse: [www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum](http://www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum)

E-Mail: [alr@dlr.rlp.de](mailto:alr@dlr.rlp.de)

Titelbild: © DLR Rheinpfalz



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentren  
Ländlicher Raum

## Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Schloßplatz 10  
55469 Simmern

Auskunft erteilt

Sylvia Berg

Telefon 0671 820 5111

E-Mail

[alr@dlr.rlp.de](mailto:alr@dlr.rlp.de)

Internet

[www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum](http://www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum)

